

Tucholsky, Kurt: Wenn jener wiederkäme (1912)

1 In Holland ruht des Holzhauers Hacke.
2 Da ist eitel Freude und Koffergepacke –
3 au Backe!
4 Da legen Lakaien in die ganz enormen
5 Kisten die feldgrauen Uniformen . . .
6 »er kehrt uns zurück«, sagt der Zeitungsbericht.
7 Warum eigentlich nicht –?

8 Warum eigentlich nicht –?
9 Im Fall eines Falles
10 fände er ja doch schließlich alles
11 unverändert . . .
12 Seine Richter. Sein Militär.
13 Seine Untertanen. Und noch viel mehr:
14 Seinen Feldmarschall. Seinen Schulunterricht.
15 Also warum eigentlich nicht –?

16 Er fände auch seinen Reichstag wieder.
17 Hörte die alten, lieben Lieder
18 der Sozialdemokraten . . .
19 Da sitzen noch dieselben Leute,
20 die mit ihm gebrüllt – damals wie heute.
21 Die seine Kriegsverbrechen gebilligt.
22 Keine Sorgen – alles bewilligt!
23 Und was auch die Republik verspricht:
24 Warum eigentlich nicht –?

25 Dem Reisenden ist Ruhe zu gönnen.
26 Die Flucht hätte er sich sparen können.
27 Sie sind ja so artig . . .
28 Denn eine deutsche Revolution, die eint,
29 ist niemals nicht persönlich gemeint.
30 Fahr nicht nach Homburg. Komm nach Berlin!

31 Kehr zurück! Hier wird dich alles verziehn.

(Textopus: Wenn jener wiederkäme. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53847>)